

Titel des Projektes: _____

Förderkennzeichen: _____

Förderzeitraum (von/bis): _____

Durchführungstermin(e): _____

Ort: _____

Die Kooperationspartner setzen sich dafür ein, durch außerschulische Bildungsprojekte auf dem Gebiet der kulturellen Bildung, Kinder und Jugendliche, die Bildungsbarrieren erfahren, zu unterstützen. Sie schließen sich zu einem lokalen Bündnis für Bildung zusammen, um durch bürgerschaftliche Netzwerke ergänzend zur Arbeit der Schulen Verantwortung für die Bildung der jungen Generation zu übernehmen.

Sie setzen ihr o.g. Projekt im Rahmen des Bildungsprogramms des Deutschen Volkshochschul-Verbands e.V. – *talentCAMPus* – und mit Förderung durch das Bundesprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gemeinsam um.

Die Finanzierung wird durch den Gesamtfinanzierungsplan des Antragstellers sichergestellt. Er hält den Kontakt zum zuständigen Programmpartner DVV und ist für die Projektleitung in administrativer Hinsicht verantwortlich. Die Kooperationspartner unterstützen den Antragsteller bei der Erfüllung der Pflichten aus dem Zuwendungsverhältnis, wie im Antrag zum o.g. Projekt vereinbart.

Sie richten das Projekt an den Vorgaben zur Zielgruppenerreichung gemäß den Vorgaben des Bundesprogramms diversitätssensibel um.

Die Bündnispartner verpflichten sich, die Vorgaben des Bundesministeriums für Bildung und

Forschung bezüglich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu berücksichtigen und die bereitgestellten Materialien zu verwenden. An der Evaluation durch das BMBF wirken sie, sofern sie aufgefordert werden, mit.

Sie räumen sich gegenseitig ein unentgeltliches Nutzungsrecht für Zwecke der Durchführung des Projektes an Wissen, urheberrechtlich geschützten Ergebnissen, an Erfindungen und an erteilten Schutzrechten, die bei Beginn des Projektes vorhanden sind oder im Rahmen des Projektes entstehen, ein. Für eventuell auftretende Streitigkeiten über Haftungs- oder Schutzrechtsfragen vereinbaren sie ein Schiedsverfahren, in dem eine gütliche Einigung angestrebt wird.

Diese Kooperationsvereinbarung hat über den gesamten Zeitraum des gemeinsamen Projektes Gültigkeit. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit im Hinblick auf weitere gemeinsame Projekte wird angestrebt. Es bestehen keine mündlichen Nebenabreden. Änderungen bedürfen der Schriftform. Höherrangiges Recht ist originär zu beachten.

Jede der Vertragsparteien hat eine schriftliche Ausfertigung dieses Vertrages und des Antrags erhalten.

Der Antragsteller leitet eine zusätzliche Ausfertigung dieses Vertrages an den Deutschen Volkshochschul-Verband e. V. weiter.

Antragsteller, Rechtsform

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

vertreten durch (Name)

Funktion/Position

E-Mail, Telefon

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

Kooperationspartner 1, Rechtsform

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

vertreten durch (Name)

Funktion/Position

E-Mail, Telefon

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

Kooperationspartner 2, Rechtsform

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

vertreten durch (Name)

Funktion/Position

E-Mail, Telefon

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

Kooperationspartner 3, Rechtsform

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

vertreten durch (Name)

Funktion/Position

E-Mail, Telefon

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel